Neuigkeit |

Paper Development Workshop an der HWR Berlin: Die Meinung an

Anand Choudhary ist von weither angereist zum Paper Development Workshop an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin. Auf Einladung des Berlin Institute for International Business Studies (BIIBS) stellt er einer international und interdisziplinär zusammengesetzten Runde aus Professor/innen und Peers seine wissenschaftliche Arbeit über Corporate Social Responsibility (CSR) eines großen indischen Konzerns vor.

16.03.2017

Anand Choudhary ist von weither angereist zum Paper Development Workshop an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin. Auf Einladung des Berlin Institute for International Business Studies (BIIBS) stellt er einer international und interdisziplinär zusammengesetzten Runde aus Professor/innen und Peers seine wissenschaftliche Arbeit über Corporate Social Responsibility (CSR) eines großen indischen Konzerns vor. Der Nachwuchswissenschaftler promoviert an der Shri Ramswaroop Memorial University (SRMU) in Lucknow, der Hauptstadt des Bundesstaates Uttar Pradesh in Nordindien.

„Ich bin sehr dankbar für das Feedback von erfahrenen deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und den Austausch mit anderen internationalen Nachwuchsakademikerinnen und -akademikern“, sagt Choudhary. „Das ist eine großartige Möglichkeit, in dieser globalisierten Welt zu global relevanten Forschungsthemen den eigenen Horizont zu erweitern“, fügt er hinzu. Wie auch ihm, ist die wissenschaftliche Meinung anderer den Teilnehmer/innen des Workshops wichtig, deshalb sind sie der Einladung des BIIBS gefolgt. Das interaktive Forum bringt Forschende, darunter junge Promovend/innen und Promovierte, zusammen und bietet eine Plattform für gegenseitiges objektives Feedback, wertvolle Impulse für Kurskorrekturen oder Ergänzungen auf dem Weg zur Veröffentlichung wissenschaftlicher Paper.

Zehn Arbeiten zu Themen, die vom Strategy Organization Management über Finance and Accounting bis zu Entrepreneurship und nationaler Exportpolitik reichen, haben Prof. Dr. Christoph Dörrenbächer und Prof. Dr. Mario Glowik für den Paper Development Workshop ausgewählt. Je zwei Diskutant/innen des BIIBS oder von Forschungseinrichtungen außerhalb der HWR Berlin nahmen gründliche und ausführliche Analysen der ausgewählten Skripte vor, die dann in größerer Runde weiterführend zur Diskussion gestellt wurden.

„Wir wollen insbesondere Nachwuchswissenschaftler/innen die Möglichkeit geben, sich im geschützten Raum sachkundige Meinungen einzuholen, sich auszutauschen mit Gleichgesinnten über das eigene Forschungsvorgehen und die Interpretation erster Forschungsergebnisse“, erklärt Dörrenbächer, Professor für Internationale Unternehmensorganisation an der HWR Berlin, die Idee hinter diesem Paper Development Workshop. Es geht darum, zusammen mit internationalen Peers Stärken und Verbesserungspotenziale im eigenen Manuskript vor dem Einreichen bei kompetitiven Konferenzen oder angesehenen

Fachzeitschriften zu erkennen.

Die Mitglieder des Berlin Institute for International Business Studies (BIIBS) an der HWR Berlin setzen sich disziplinübergreifend mit Fragen der vielfältigen internationalen Geschäftstätigkeit von Unternehmen auseinander, die von hoher ökonomischer, politischer und sozialer Relevanz sind. Dabei geht es um internationale Unternehmensführung ebenso wie um das politische und ökonomische Umfeld, in dem Internationalisierung stattfindet. Der Paper Development Workshop ist ein Instrument des interdisziplinären Austauschs mit volkswirtschaftlichen, soziologischen und politikwissenschaftlichen Ansätzen.

Für das kommende Sommersemester ab April 2017 bereitet das HWR-Institut eine öffentliche Diskussionsveranstaltung zum Thema “Corporate Social Responsibility: The Impact of the EU Directive on Disclosure of Non-financial and Diversity Information“ vor.